



► **Meldungen**

FREUNDESKREIS

Brote backen auf Hof Eggers

Kirchwerder (hy). Die Winterpause ist vorbei: Auf dem Hof Eggers werden Bio-Steinofenbrote gebacken. Morgen, Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, schieben Mitglieder des Freundeskreises Hof Eggers im Backhaus die Laibe in den Ofen. Bis 11.30 Uhr, wenn der Verkauf startet, werden am Kirchwerder Mühlendam 5 plattdeutsche Lieder gesungen und Geschichten vorgetragen.

TERMINE

11. März

11.00-17.00: Kunsthandwerkermarkt: „Frühlingsträume“ (Gasthof Zum Elbdeich, Neuengammer Hausdeich 2)

Jubiläen

Heute, **Sonnabend**, feiert Karlheinz Lorbeer, Kirchchengemeinde Billwerder, seinen 84. Geburtstag. Marga Simon, Kirchspiel Ochsenwerder, wird 81 Jahre alt. **Sonntag** feiert Herbert Martens, Pfarrbezirk Allermöhe-Reitbrook, seinen 81. Geburtstag. Hilde Behrens, Kirchspiel Ochsenwerder, wird 80 Jahre alt. Ihren 90. Geburtstag feiert Erna Lemm, ebenfalls Kirchspiel Ochsenwerder. Wir wünschen alles Gute.

Ebbe + Flut

Tidenzeiten	
Hochwasser Niedrigwasser	
Hamburg	09.46 22.10 04.33 16.52
Tatenberger Schleuse	09.59 22.23 05.00 17.19
Bunthaus	10.09 22.33 05.26 17.35
Zollenspieker	10.34 22.58 06.04 18.23
Wasserstände	09.03.
Elbe	
Dresden	137 +/- 0
Torgau	138 + 12
Wittenberg	194 + 11
Magdeburg	135 - 1
Wittenberge	238 + 4
Dömitz	170 + 2
Hohnstorf	465 +/- 0
Saale	
Trotha	191 + 9

FLORA

Unterhaltungsclub wählt Vorstand

Neuengamme (ve). Wahlen bei Flora: Der Vorsitzende Olaf Fürstenau und sein Team bleiben an der Spitze des Unterhaltungsclubs. Bei der Hauptversammlung im Gasthaus Zum Elbdeich wurde lediglich Dennis Netzeband neu in den Vorstand gewählt. Karsten Sommer war nicht wieder als zweiter Kassierer angetreten.



Gärtnermeister Thomas Sannmann, seine Frau Stefanie Sannmann und seine Tochter Alina Sannmann laden mit frischem Schnittlauch zum Saisonstart in die Gärtnerei am Ochsenwerder Norderdeich.

Foto: Diekmann

Nachwuchs bringt neue Impulse und frische Ideen

ALINA SANNMANN 25-Jährige unterstützt Gärtnerei ihres Vaters - Saisonstart am 24. März

Von Lena Diekmann

Ochsenwerder. Der formale Abschluss des Studiums steht in den kommenden Monaten noch bevor: die Bachelor-Arbeit in Ökotoxikologie. Doch schon jetzt freut sich Alina Sannmann, dass sie in der Gärtnerei ihres Vaters kräftig mit anpacken kann. „Es ist ein super Ausgleich“, sagt die 25-Jährige, die nun in der Demeter-Gärtnerei Sannmann am Ochsenwerder Norderdeich 50 die Biogärten betreut. Das Parzellen-Projekt ist nach der vergangenen Saison vom Hof Eggers in die Nachbarschaft des Heimatbetriebs in Ochsenwerder gezogen. In der Nähe der Kirche St. Pankratius wird es künftig Platz für 80 Parzellen geben, die mit 20 Gemüsesorten bepflanzt werden und die von Hobbygärtnern von Mai bis November beackert und abgeerntet werden können (Kosten: 275

Euro). „30 Parzellen sind bereits vergeben“, sagt Andrea Madadi, die gemeinsam mit Alina Sannmann die Hobbygärtner beraten und betreuen wird. „Ich freue mich, mein Herzensprojekt in jüngere Hände zu geben. Es ist ein schönes Gefühl, dass meine Tochter jetzt mit dabei ist“, sagt Thomas Sannmann. Der Gärtnermeister schätzt die frischen Impulse seiner Tochter. Da die 25-Jährige mittlerweile in Eimsbüttel lebt, habe sie einen ganz anderen Blick auf die Gärtnerei in den Marschlanden und damit auch viele neue Ideen. Dazu gehört auch das „Smoothie-Bike“, bei dem der Mixer durch Muskelkraft angetrieben wird. Wer einen leckeren Drink probieren möchte, muss also in die Pedale treten. „Das ist sportlich und umweltfreundlich“, sagt Alina Sannmann. Zum ersten Mal kann das Bike am Sonnabend, 24. März,

ausprobiert werden. Denn dann startet die Gärtnerei Sannmann mit der Frühlingführung in die Saison. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr können die Besucher die Demeter-Gärtnerei ganz rustikal mit Trecker und Anhänger erkunden, einen Blick in die Gewächshäuser und auf die Gemüsegelder werfen. Der Hofladen von Stefanie Sannmann mit Jungpflanzen, Saatgut, Kompost und Naturkostwaren ist dann bereits ab 10 Uhr geöffnet. Auch für interessierte Parzellengärtner von Sannmanns Biogärten wird es dann Infos und auch eine Fahrt zur etwa 6000 Quadratmeter großen Acker-Fläche geben. „Wir freuen uns zur Neueröffnung am 12. Mai auf unsere Stamm-Mieter der vergangenen drei Jahre und auf viele neue Mieter“, sagt Thomas Sannmann. Sie können dann auch in den Genuss der Feldküche kom-

men, die Alina Sannmann künftig initiieren will. „Ohne Strom über einer Feuerstelle zusammen kochen, was frisch vom Feld kommt“, sagt die 25-Jährige zu ihrer Idee. Auch ein spontanes Café mit Kaffee und Kuchen als Picknick in den Biogärten soll es geben. „Außerdem träume ich von einem Lehmofen auf dem Feld, in dem Pizza gebacken werden kann“, sagt Alina Sannmann. Ob die 25-Jährige langfristig im väterlichen Betrieb bleibt, steht noch nicht fest. Ein Einführungskursus in die Grundkenntnisse der Demeter-Gärtnerei in der Nähe von Frankfurt ist aber bereits fest gebucht. „Und dann werden wir schauen, wie es sich entwickelt und was die Vorlieben und Stärken von Alina sind“, sagt Thomas Sannmann. Anmeldung und Infos zu den Biogärten gibt's im Internet unter www.sannmanns-biogarten.de.

REPARATUREN

Gleisdreieck: Schäden in elf Wohnungen

Billwerder (hy). Im Hauptausschuss im Bergedorfer Rathaus wurde Arne Dornquast nach Schäden in Wohnungen in der neuen Siedlung Am Gleisdreieck befragt. Der Bezirksamtsleiter bestätigte, dass in einigen der insgesamt 780 neuen Wohnungen Reparaturarbeiten notwendig seien. In elf Wohnungen seien deshalb derzeit Handwerker am Werk, teilt Yvonne Ehnert mit. Die Sprecherin von fördern & wohnen, Betreiber der Folgeunterkunft, weiß von nicht fachmännisch verlegten Rohrleitungen, durch die „Schäden entstanden“ seien, „die derzeit behoben werden“. Einige Familien mussten neue Wohnungen in der Siedlung beziehen.

GROTESKE

Filmabend: „Adams Äpfel“ in der Scheune

Kirchwerder (hy). In der Pastorscheune am Kirchenheerweg wird am Mittwoch, 14. März, ein Film gezeigt. Ab 19.30 Uhr läuft „Adams Äpfel“ (2005). Die dänische Groteske handelt von einem Pfarrer, der Straftäter resozialisiert.

14 KILOMETER

Gemeinsam durch Die Reit wandern

Reitbrook (hy). Norbert Marx vom Hamburger Wanderverein führt Interessierte am Freitag, 16. März, durch das Naturschutzgebiet Die Reit. Die Gruppe trifft sich um 13.18 Uhr an der Bushaltestelle am S-Bahnhof Mittlerer Landweg, fährt um 13.21 Uhr mit dem 321-er zur Haltestelle „Allermöhe Kirche“. Um 13.28 Uhr geht es von dort aus auf die 14 Kilometer lange Wanderung. Wer sicher gehen möchte, ob es bei dem Termin bleibt (etwa bei schlechtem Wetter), der erreicht Norbert Marx unter Telefon 01 78 / 294 13 17.

Schöpfwerke: CDU will wissen, wer Schuld trägt an Zeitverzug

ENTWÄSSERUNG Politik kritisiert Verzögerung des Großprojekts

Bergedorf (hy). Dass die seit Langem geplanten drei Schöpfwerke zur Entwässerung des Landgebietes womöglich erst von 2020 an gebaut werden sollen, ärgert die CDU-Fraktion im Regionalausschuss (wir berichteten). Die Politiker kritisieren das langsame Fortschreiten des Projekts und erkennen „akuten Handlungsbedarf“. Schließlich sei die derzeitige Technik bei der Entwässerung des Binnenlandes der einzige Grund für die Verzögerung in Neuengamme ist. Der Flächenerwerb gestaltet sich „schwieriger als gedacht“ bestätigte Umweltbeauftragter Björn Marzahn bereits vor Wochen. Die CDU-Politiker fordern unter anderem Auskunft, welche Behörden für Planung und

Auskunftsersuchen an die Hansestadt. Nach wie vor sei ungeklärt, warum es zu den Verzögerungen gekommen ist, heißt es in dem Schreiben der Christdemokraten. Eigentlich sollte mit dem Bau der Schöpfwerks Dove-Elbe bereits 2017 begonnen werden, es wäre demnach bereits 2019 fertig geworden. Die CDU bezweifelt, dass der verspätete Ankauf von Flächen der einzige Grund für die Verzögerung in Neuengamme ist. Der Flächenerwerb gestaltet sich „schwieriger als gedacht“ bestätigte Umweltbeauftragter Björn Marzahn bereits vor Wochen. Die CDU-Politiker fordern unter anderem Auskunft, welche Behörden für Planung und

Bau verantwortlich und welche beteiligt sind. Auch ob noch nicht alle benötigten Grundstücke erworben wurden und welche Probleme es noch gibt, wollen Bergedorfs Christdemokraten wissen. Sie fordern außerdem Auskunft, ob zumindest ein Planfeststellungsverfahren für das Schöpfwerk Dove-Elbe inzwischen eingeleitet wurde und wann gegebenenfalls mit einem Beschluss zu rechnen ist – und „wenn nein, warum nicht?“. Ob es technische Entwürfe für dieses Schöpfwerk gibt und ob inzwischen die Gesamtkosten dafür ermittelt wurden, lauten weitere Fragen der CDU-Fraktion. Zudem fordert sie Auskunft zu möglichen „Alternativlösungen“.



Die Sänger des Rachmaninov A-cappella-Ensembles. Foto: privat

KONZERT

Starke Stimmen erklingen

Ochsenwerder (ten). Vier bestens ausgebildete Männerstimmen wollen in Ochsenwerder auf die Karwoche einstimmen: Das Rachmaninov A-cappella-Ensemble „HLAS“ gastiert am Freitag, 16. März, 19 Uhr, in der St.-Pankratius-Kirche, Alter Kirchdeich. Hlas bedeutet „Klang/Stimme“; Komponist Rachmaninov (1873-1943) ist die musikalische Inspiration. Die Männer aus der Ukraine werden den Kirchenraum mit russisch-orthodoxen Gesängen füllen. Es sind Vertonungen der Liturgie des Hl. Johannes Chrysostomos, Erzbischof von Konstantinopel im 4. Jahrhundert. Wegen seiner berühmten Predigten bekam er den Beinamen „Goldmund“ (Chrysostomos). Das Quartett ist auf Europatournee, kommt von Dänemark nach Ochsenwerder und nimmt am Donnerstag an der Probe der Kantorei teil. Am Sonnabend geht es Richtung Süden weiter.

thodoxen Gesängen füllen. Es sind Vertonungen der Liturgie des Hl. Johannes Chrysostomos, Erzbischof von Konstantinopel im 4. Jahrhundert. Wegen seiner berühmten Predigten bekam er den Beinamen „Goldmund“ (Chrysostomos). Das Quartett ist auf Europatournee, kommt von Dänemark nach Ochsenwerder und nimmt am Donnerstag an der Probe der Kantorei teil. Am Sonnabend geht es Richtung Süden weiter.